

Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Tageblatt für Eibenstock, Corlsfeld, Hundshöbel, Reulheide, Oberkühnengrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Soja, Unterkühnengrün, Wildenthal usw.

Anzeigenpreis: die kleinspaltige Zeile 25 Pf. Im Reklameteil die Zeile 60 Pf. Im amtlichen Teile die gespaltene Zeile 65 Pf. Ausnahme der Anzeigen bis spätestens vormittags 10 Uhr, für größere Tage vorher. Eine Gewähr für die Aufnahme der Anzeigen am nächsten oder am vorgeschriebenen Tage sowie an bestimmter Stelle wird nicht gegeben, ebensowenig für die Richtigkeit der durch Fernsprecher aufgegebenen Anzeigen.

Bezugspreis vierteljährlich 4 Mk. 50 Pf. oder monatlich 1 Mk. 50 Pf. in der Geschäftsstelle, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten. — Erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag.

Verl.-Adr.: Amtsblatt. Druckort: Eibenstock. Schriftführer, Druck und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock. 66. Jahrgang. Sonnabend, den 13. Dezember 1919. Nr. 288. Preis pro Nummer 10 Pf. Fernsprecher Nr. 110.

Fleischverteilung.

In der laufenden Woche kommen auf Reichsfleischmarken zur Verteilung:
in den Schlachbezirken Raschau, Johannegeorgenstadt, Eibenstock, Schönheide, Aue und Lauter:
 170 g Frischfleisch und Wurst,
in den Schlachbezirken Schwarzenberg und Schneeberg:
 140 g Gefrierfleisch und 30 g Wurstkonserven.
Personen unter 6 Jahren erhalten die Hälfte.
 Der Preis für 1 Pfund Frischfleisch beträgt 3,30 Mk., für 1 Pfund Frischwurst 2,50 Mk., für 140 g Gefrierfleisch 1,28 Mk., für 30 g Wurstkonserven 0,29 Mk.
 Schwarzenberg, am 11. Dezember 1919.
 Der Bezirksverband der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.

Gasperzeiten.

Als solche in vollem Umfange werden bis auf Weiteres bestimmt
Mittwochs und Sonnabends vorm. 8 bis nachm. 4 Uhr,
Sonntags von nachts 1 bis vorm. 11 Uhr.
 Durch Kohlenmangel anderweit notwendig werdende Einschränkungen werden besonders bekanntgegeben.
 Eibenstock, den 11. Dezember 1919. Der Stadtrat.

Rückgabe der Fleischmarkentaschen

Sonnabend, den 13. d. Mts., in der städtischen Lebensmittelabteilung.
 Eibenstock, den 12. Dezember 1919. Der Stadtrat.

Städtischer Fleischverkauf

Sonnabend, den 13. Dezember. Kopfmenge: 170 g Frischfleisch einschl. Wurst.
 Preis: Frischfleisch 3,30 Mk., Frischwurst 3,00 Mk. für 1 Pfd. Kinder unter 6 Jahren erhalten die Hälfte. Umlaufe beliefert **Alban Holchsmor, Wiesenstr.**
 Eibenstock, den 12. Dezember 1919. Der Stadtrat.

Nach § 13 des Hausarbeitsgesetzes vom 20. Dezember 1911 (R.G.B. S. 976) sind die Gewerbetreibenden, die außerhalb ihrer Arbeitsstätte in Werkstätten gewerbliche Arbeit verrichten lassen, verpflichtet, ein Verzeichnis derjenigen Personen, welchen sie Hausarbeit übertragen oder durch welche außerhalb der Arbeitsstätte des Gewerbetreibenden die Übertragung erfolgt, unter Angabe der Betriebsstätte dieser Personen zu führen.
 Auf Grund von § 14 des obengenannten Gesetzes wird hiermit folgendes bestimmt:

1. Die Verzeichnisse sind nach den untenstehenden Mustern zu führen, und zwar sind die Ausgeber oder Zwischenmeister und die Hausarbeiter nach ihren Wohnorten geordnet aufzuführen.
 2. Jeder zur Führung des Verzeichnisses Verpflichtete hat alljährlich am 15. Februar der Ortspolizeibehörde (Stadtrat, Bürgermeister, Gemeindevorstand, Gutsvorsteher) eine Abschrift des Verzeichnisses einzureichen. Bei größeren Betrieben und solchen, die Hausarbeit in anderen Bundesstaaten ausführen lassen, sind die an demselben Orte wohnhaften Ausgeber oder Zwischenmeister und Hausarbeiter auf besonderen Blättern zusammenzustellen. Bei einzelnen Betriebszweigen, bei denen am 15. Februar die Beschäftigung in der Regel zu schwach ist, können die unterzeichneten Behörden in ihrem Verwaltungsbereich auf besonderes Ansuchen einen anderen geeigneten Tag bestimmen. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften werden nach § 30 des Gesetzes mit Geldstrafe bis zu 30 Mark und im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 8 Tagen bestraft. Vordrucke zu den Verzeichnissen sind bei der Auer Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H. in Aue (Auer Tageblatt) erhältlich.

Die Amtshauptmannschaft Schwarzenberg und die Stadträte zu Aue, Eibenstock, Löhmitz, Reulshöfel und Schwarzenberg, am 10. Dezember 1919.

Muster I. Verzeichnis der von der Firma ... in ... bei der Herstellung oder Bearbeitung von beschäftigten Ausgeber oder Zwischenmeister und Hausarbeiter.

Ort	der Ausgeber oder Zwischenmeister		der Hausarbeiter	
	Name	Lage der Betriebsstätte (Straße und Nr.)	Name	Lage der Betriebsstätte (Straße und Nr.)

Muster II. Verzeichnis der von dem Ausgeber oder Zwischenmeister in ... bei der Herstellung oder Bearbeitung von beschäftigten Hausarbeiter.

Ort	der Hausarbeiter		der Hausarbeiter	
	Name	Lage der Betriebsstätte (Straße und Nr.)	Name	Lage der Betriebsstätte (Straße und Nr.)

Rationalversammlung und Valuta.

Aus dem Steuerplan der Reichsfinanzverwaltung, wie er von dem Minister Erzberger entwickelt worden ist, wird das Ausland jedenfalls ersehen haben, daß Deutschland den vollen Willen hat, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Im Friedensvertrage heißt es, daß die Gesamtsumme der deutschen Steuern und Abgaben nicht geringer sein soll, als die des höchstbesteuerten Entente-Landes, das heißt Frankreichs. Der Finanzminister Alog in Paris hatte die französischen Staatsausgaben auf etwa 20 Milliarden Francs veranschlagt, wir sind den Franzosen mit unserer Steuersumme von 26 Milliarden Mark also noch um 6 Milliarden jährlich „über“. Man sollte meinen, es müßte jetzt im Auslande die Auffassung Platz greifen, daß ein Staat, der sich solche steuerlichen Aufgaben stellt, doch ein festes wirtschaftliches Rückgrat haben muß, und die Folge müßte eine Steigerung unserer Produktivität sein. An Arbeit zur Hebung des Vertrauens zu der Marktwirtschaft können wir in idealer Beziehung nicht mehr tun. Freilich muß diese deutsche Steuerbelastung noch durch praktische Maßnahmen unterstützt, besonders das Ausland zur Zahlung höherer Preise für die von ihm begehrten deutschen Fabrikate veranlaßt oder direkt genötigt werden. Bei 26 Milliarden jährlichen Steuern und Abgaben ist die weitere Verschleuderung deutscher Produkte ins Ausland unmöglich.

Die Aufstellung und Forderung dieser 26 Milliarden jährlicher Steuern durch den Reichsfinanzminister bedeutet nun allerdings noch nicht, daß dies Geld pünktlich eingeht. Das hängt von der Entwicklung des deutschen Wirtschaftslebens und von der Ehrlichkeit der deutschen Steuerzahler ab. Daß bisher die Steuerhinterziehung gering, die Steuerflucht aber groß war, wissen wir, wäre es umgekehrt, so

wären uns in der Abgabenerordnung manche peinlichen Kontrollmaßnahmen, die von vielen als lästige Schikanen aufgefaßt werden, erspart geblieben. Aber die einmütige Annahme dieser Bestimmungen durch die Rationalversammlung zeigt, daß sie als unabweisbar erachtet wurden. Leider kann nicht verkannt werden, daß die Steuerflucht im Zustande schon nieder eingeseigt hat. Viele Wertpapiere sind in letzter Zeit von ihren Besitzern in bares Geld umgewandelt, um der steuerlichen Kontrolle zu entgehen. Das Anleihen- und Beteiligungsgeschäft mit barem Gelde blüht auf, wie es denn überhaupt kein Zweifel war, daß Millionen Geld von Ketten und grünen Trüdebergern versteckt gehalten wurde. Es wird sich sehr bald erkennen lassen, wie diese Manipulationen auf den Ertrag der neuen Steuer wirken, und die Folge werden weitere Maßnahmen sein. Steuerzahlen ist heute wahrlich keine Freude, aber es geht nicht an, daß die ehrlichen Steuerpflichtigen unter dem Treiben der anderen leiden.

Wenn die Ausbringung von Steuer die höchste Notwendigkeit für jeden Finanzminister ist, so ist sein größter Erfolg doch immer in der Verhütung von neuen Lasten zu suchen. Zur Eröffnung von Steuerquellen führen viele Wege, zur Verminderung von Steuern gibt es nur einen einzigen Weg, und der heißt Sparsamkeit. Aber ebenso wie über hohe Steuern gemurrt wird, so wird über strenge Sparmaßnahmen so schwer ist. Und damit sind wir nun wieder bei der Wurzel alles Übels, bei der Teuerung. Gute Valuta und Arbeit senken die Preise, die Verschwendung hilft zum Sparen und zu Einschränkungen der Steuern.

Etwas Anderes gibt es nicht. Wm.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Die Annahme des Reichsnotopfers in der zweiten Lesung durch die Rationalversammlung ist nunmehr gesichert. Nachdem am Mittwoch Reichsfinanzminister Erzberger in längeren Ausführungen den Vorschlag einer Zwangsanleihe bekämpft hatte, sprach nur noch der Abg. Wurm (U. Soz.). In einer persönlichen Bemerkung stellt Abg. Hugenberg (D. nfr.) die Behauptungen, die Abg. Dr. Braun (Soz.) und Erzberger in Angriffen gegen ihn aufgestellt hätten, richtig. In namentlicher Abstimmung wird dann über den Antrag Dr. Beder (D. Sp.), die Vorlage an den Ausschuss zurückzuverweisen, abgestimmt. Der Antrag wird mit 236 gegen 43 Stimmen der Rechten abgelehnt. § 1 wird angenommen. Abgelehnt wird der Antrag auf Erhebung einer Zwangsanleihe. Alsdann werden eine große Anzahl Prägraphen teils mit unwesentlichen Änderungen angenommen.

Die Erdrosselung der deutschen Presse bedeutet die geplante Inzertentensteuer. Falls sie Gesetz würde, müßten der gesamte Redaktionsapparat sowie der Nachrichtenendienst der Zeitungen aufs äußerste eingeschränkt werden. Übersehbar wären auch die Folgen für den deutschen Journalistenstand, denn eine Verringerung des Redaktionsstabes sowie eine Einschränkung des gesamten kaufmännischen und technischen Personals wären unvermeidbar. Nach außenhin würden sich die Folgen dieser zettungsfeindlichen Gesetzgebung in einer noch weitergehenden Verteuerung der Zeitungen bei gleichzeitiger Verkümmern des Inhalts und Umfangs bemerkbar machen. Die deutsche Presse würde damit um den letzten Nagel

Ihre Auslandsgehung gebracht werden, und auch eine ausreichende Information des Inlandes wäre in Zukunft ausgeschlossen. Gehälter und Löhne sind im dauernden Steigen, die Verteilungskosten haben sich vervielfacht, die Papierpreise haben sich gegen den Friedensstand vervielfacht und drohen auf das Äußerste und Bedrohliche zu steigen. Angesichts dessen treibt das deutsche Zeitungswesen ohnedies einer Krise entgegen, die man nicht durch eine nicht so sehr dem Finanzbedürfnis als dem Vernichtungswilligen entspringende Gesetzgebung zur Unmöglichkeit des Weitererscheinens der Zeitungen machen sollte.

Gegen Erzbergers Auslieferung des Volksvermögens. Der Reichsverband der deutschen Industrie hat, wie aus dem Ausschusses einseitig folgende Entschließung angenommen: Der Hauptausschuß des Reichsverbandes der deutschen Industrie verwahrt sich nachdrücklich gegen die übereilte und planlose Art, in welcher die Regierung versucht, die erforderlichen Steuerlasten des deutschen Volkes zu erheben. Die deutsche Industrie ist von der Notwendigkeit größter Opfer für die Erhaltung der Zahlungsfähigkeit des Reiches und für die Erfüllung der Friedensbedingungen überzeugt und durchaus bereit, auch schwere Abgaben von Besitz und Einkommen zu leisten, sie muß aber nochmals eindringlich davor warnen, daß diese Abgaben, wie es im Reichsnotopfer und in den darauf gegründeten Steuerentwürfen der Fall ist, die ganze deutsche Wirtschaft blutleer und die Gesundheit unserer Produktionskräfte unmöglich machen. Es ist völlig unrichtig, daß sich die Vertreter der deutschen Industrie für das Reichsnotopfer und gegen die Zwangsanleihe ausgesprochen hätten. Entscheidend für die Stellungnahme der deutschen Industrie gegen das Reichsnotopfer ist aber nicht sowohl seine Steuerwirkung, als vielmehr die Tatsache, daß auch heute noch keine Sicherheit für die Verwendung des Ergebnisses zum Nutzen der Reichsfinanzen besteht. Solange damit gerechnet werden muß, daß dieses Ergebnis von den Gegnern lediglich als Abschlagszahlung auf eine ihrer Höhe nach unbestimmte Entschädigungsforderung in Anspruch genommen wird, kann einem solchen Eingriff in die Substanz unseres Produktionskapitals nicht scharf genug widersprochen werden.

Holland.

Gegen den Aufenthalt des Kaisers in Holland. In der niederländischen Zweiten Kammer erklärte der Abgeordnete Sannes, die Veröffentlichungen des Kabinetts hätten erwiesen, daß der vormalsige Kaiser der Anführer des Weltkrieges sei. Daher bilde er eine Gefahr für die Niederlande, und die Frage der Auslieferung müsse ernstlich ins Auge gefaßt werden. Sannes forderte die Regierung auf, andere Maßnahmen für den Aufenthalt des vormalsigen Kaisers zu erwägen.

Rumänien.

Rumänische Kultur in Siebenbürgen. Die rumänische Regierung hat in Siebenbürgen sämtliche Schulen, in denen in ungarischer Sprache unterrichtet wurde, geschlossen. Es wurden drei Universitäten, einunddreißig Gymnasien und mehr als dreitausend Volksschulen geschlossen. Da die rumänische Regierung nicht in der Lage ist, die geschlossenen ungarischen Schulen durch rumänische zu ersetzen, bleiben in Siebenbürgen dreitausend Kinder ohne Unterricht.

England.

Englisches Urteil über Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen mit Deutschland. Die Textilabteilung der Londoner Handelskammer hat sich nach einem Bericht des Newer Rotterdammer Courant mit der Frage der Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen zu den früheren feindlichen Ländern beschäftigt. Mit Rücksicht auf die Notwendigkeit, die feindlichen Länder zu unterstützen, um ihnen die Zahlung der Kriegsentwädigung zu ermöglichen, und mit Rücksicht auf die wünschenswerte Ausbreitung der Konkurrenz zur Herabsetzung der Kosten für den Lebensunterhalt, kam die Textilabteilung zu dem Ergebnis, daß der während des Krieges gefaßte Beschluß, nach dem die Handelsbeziehungen mit den feindlichen Ländern während mindestens 10 Jahren nicht wieder aufgenommen werden dürften, rückgängig gemacht werden möchte. Weiter schlug sie vor, daß es den Mitgliedern der Textilabteilung insbesondere und den Kaufleuten im allgemeinen erlaubt würde, die Handelsbeziehungen mit Deutschland und anderen feindlichen Ländern wieder aufzunehmen, aber erst dann, wenn die englische Regierung eine Erklärung über ihre Handelspolitik abgegeben hätte. Die Vorstände der Handelskammer und des Bundes der Handelskammern sollen aufgefordert werden, den stärksten Druck auf die Regierung auszuüben, um zu erreichen, daß diese so bald wie möglich eine endgültige Erklärung in bezug auf die Handelspolitik abgeben möge.

Amerika.

Amerikas Kriegsjahr. „Times“ werden aus New York, daß die amerikanische Flottenleitung in einem Memorandum darlegt, daß es, wenn nichts Endgültiges mit Bezug auf die allgemeine Abklärung geschieht, die Politik der Vereinigten Staaten sein möchte, eine Kriegsjahr zu besitzen, die

mindestens so stark ist, wie die mächtigste und stärkste Flotte irgend einer anderen Nation. Es besteht der Plan, die neue Flotte bis 1925 fertigzustellen und sie ins Stillen und im Atlantischen Ozean aufzutreten zu lassen.

Ostliche und Sächsische Nachrichten.

Eisenstock, 12. Dezember. An den beiden Sonntagen vor Weihnachten verkehren auf unserer Bahnstrecke folgende Züge: Nr. 1765 von Adorf bis Aue (ab Eisenstock ob. Bf.) 12¹¹ Uhr, ab unt. Bf. 12²⁰ Uhr mittags und Nr. 1776 von Aue bis Adorf (ab Eisenstock ob. Bf.) 5¹¹ Uhr, ab unt. Bf. 5²⁰ Uhr nachmittags), ferner der Zug um 7 Uhr 8 Min. ab ob. Bf. bis Aue und wieder zurück.

Eisenstock, 12. Dezember. Der Winter löst uns keine Nacht jezt mit voller Strenge fählen. Gestern sank die Quecksilbersäule auf 8, heute auf 6 Grad unter Null.

Carlsfeld, 11. Dezember. Kommenden Sonntag, den 14. Dezember, findet nach dem Hauptgottesdienste bis 12 Uhr in der Sakristei des Gotteshauses die Neuwahl zweier Kirchenvorstandsmitglieder statt. Die Einweisung der neuen Kirchenvorsteher erfolgt voraussichtlich am 21. Dezember im Hauptgottesdienste. Die Reichsregierung hat unterm 27. November dieses Jahres eine Verordnung über die Gewährung von Zulagen zu Verletztenrenten aus der Unfallversicherung erlassen. Diese Verordnung liegt für die in Betracht kommenden Unfallrentner zur Einsichtnahme im Lebensmittelamt aus.

Sosa, 11. Dezember. Zu der am 9. Dezember vom Kirchenvorstand einberufenen Versammlung im Gasthaus Schützenhaus hatten sich etwa 50 Männer und 30 Frauen eingefunden. Ortsparzer Müller referierte über die drei Punkte: Kirchenvorstandswahlen, Religionsunterricht in der Schule und Wahl von Elternvertretern in den Schulvorstand. Während sich zum ersten und dritten Punkte fast niemand zum Worte meldete, entwickelte sich über den zweiten eine recht lebhaft ausgeführte Aussprache. Von allen Seiten kam schließlich der Wunsch zum Ausdruck, daß doch der Religionsunterricht in der Schule erhalten bleibe. Zu irgend einer Abstimmung wurde jedoch nicht geschritten.

Sosa, 11. Dezember. Am Dienstag durchlief zur großen Freude der ganzen Kirchengemeinde den Ort die Nachricht: „die neuen Glocken sind angekommen.“ Sobald als möglich werden sie feierlich eingeholt und auf dem erweiterten Glockengestühl aufgehängt werden. So besteht die bestimnte Hoffnung, daß zum lieben Weihnachtsfeste von hieriger Kirche die volle Geläute seine Stimme erschallen lassen wird.

Dresden, 11. Dezember. Nach einer offiziellen Mitteilung der „Sächs. Staatszeitung“ beabsichtigt die Reichsfinanzverwaltung, dem Vernehmen nach, in den Bezirken der beiden Landesfinanzämter Dresden und Leipzig für die Erhebung und Verwaltung der Steuern vom Einkommen und Vermögen einschließlich der Umsatzsteuer und Erbschaftsteuer sowie der Stempel- und Verfallsabgaben Finanzämter zu errichten. In solche werden in erster Linie die bestehenden Bezirkssteuerstellen umgewandelt werden. Es kommt die Errichtung von Finanzämtern auch in solchen Gemeinden in Frage, die bis jetzt nicht Sitz einer staatlichen Steuerbehörde waren.

Reichenberg bei Dresden, 10. Dezember. An der Straße von Reichenberg kampiert seit einigen Tagen eine ganze Familie im Freien. Die armeneligen Mädel sitzen entlang des Weges und in einem eiseren Ofen brennt beständig Feuer, an dem sich die Familie wärmt! Ein Bild des Jammers! Wie von der Amtshauptmannschaft erklärt wird, weigert sich das Familienoberhaupt, eine ihm vom Wohnungsausschuß zugewiesene Wohnung in einem Gute zu beziehen, in der früher der Gutsbesitzer selbst gewohnt hat. Demnach ist dem Trögligen nicht zu helfen.

Rixberg, 11. Dezember. Am Dienstag war eine Deputation unserer Stadt in Dresden, um wegen des Umbaus unserer Schmalspur in Breitspur beim Ministerium vorstellig zu werden. Von Ratsherrn erzählt das „Rixb. Tagebl.“ dazu des Weiteren: Den Vorstellungen der Deputation standen die Regierungsvorstellungen in jeder Weise wohlwollend gegenüber. Eine Weiterführung des Rollbodens von hier nach Saupersdorf sei nicht rationell und werde deshalb unterbleiben. Die Regierung erkenne die Notwendigkeit des Ausbaus der Strecke in Breitspur voll an, und werde, da sie selbst den Bau nicht mehr wegen der Verschmelzung der Bahnen zur Reichsbahn vornehmen kann, bei dieser Stelle für bevorzugte Inangriffnahme des Umbaus besorgt sein. Eine entsprechende Petition wird nunmehr mit Beschleunigung in die Volkskammer eingereicht werden. Ihre Berücksichtigung ist von der Regierung in sichere Aussicht gestellt worden.

Das neue Einkommensteuergesetz. Für das Einkommen, dessen Einführung unter der Bezeichnung „Pächchen“ im inneren deutschen Verkehr — vorbehaltlich der Zustimmung des Reichsrats — zum 1. Januar 1920 in Aussicht genommen ist, sind, wie amtlich mitgeteilt wird, folgende Abmessungen als Höchstmaß vorgelesen: 25 Zentimeter Länge, 15 Zentimeter Breite und 10 Zentimeter Höhe, für Pächchen in Rollenform 30 Zentimeter Länge und 15 Zentimeter Höhe (Durchmesser). Ueberschreitungen der Abmessungen nach einer Richtung werden sogleich zugelassen, als in einer anderen Richtung das Höchstmaß nicht erreicht und das Höchstmaß des Raum-inhalts nicht überschritten wird.

1. Klasse 176. Sächs. Landes-Lotterie.

Die Nummern, hinter welchen kein Gewinn steht, sind mit 100 Mark gezogen worden. (Für Gewinne der Höchstzahl — Rückzahlung vorbehalten.)

1. Ziehungstag vom 10. Dezember 1918.

10000 Nr. 6481 Bonie Heger, Bitten l. G.
10000 Nr. 9487 Friedrich Otto Herrmann, Chemnitz l. G.

414 (200) 633 659 689 1292 659 811 (200) 328 147 543 602 575 604 8005 087 718
478 501 (200) 797 966 602 496 547 328 773 151 541 960 802 894 8005 087 718
478 501 218 899 452 374 525 (200) 131 328 903 (200) 3740 971 216 241 471 528
393 407 541 277 461 509 801 431 454 809 414 457 440 (200) 349 917 254 4046
948 74 518 814 461 178 889 772 801 850 575 528 541 159 323 071 8514 408
948 74 518 814 461 178 889 772 801 850 575 528 541 159 323 071 8514 408
518 036 080 (200) 898 969 795 872 (200) 940 747 625 878 130 645 348 898
789 773 (200) 921 796 327 795 492 546 560 571 201 325 300 496 959 (200)
070 217 504 238 327 774 9426 476 594 549 598 614 158 807 150 774 951 228
025 140 056 075 9621 866 378 667 749 428 360 365 593 (200) 182 600 443 872
774 207 119 446 479 778 922 798 981 299 499 490 326 923 902

10000 Nr. 340 748 854 126 027 221 313 527 131 688 478 11960 815 894
108 104 340 369 795 061 409 974 744 944 648 645 650 130 130 478
118 087 069 120 689 590 174 (1000) 688 312 142 946 548 325 858 184664 238
312 121 199 062 938 267 999 546 941 915 047 778 585 841 727 078 (200) 615 098
152 9624 1 204 075 953 448 597 693 257 482 293 072 552 870 321 432 089 254 513
080 255 920 (200) 125 104 935 172 857 290 253 189 1 803 077 031 011 527 578 878
864 (200) 900 817 281 071 033 022 273 835 988 441 366 374 550 1 276 078 878
966 483 463 920 (200) 594 399 193 878 627 016 367 590 443 004 434 1 803 078
778 155 833 (200) 926 165 906 419 663 625 349 887 875 265 730 709 10302 (200)
715 115 (200) 918 235 608 932 018 504 619 281 106 793 982 287 619 004 137 636
948 512 526 036 850 219 898

10000 Nr. 172 088 381 968 661 (200) 134 075 188 983 006 22471 812 029 481
824 962 811 690 (200) 607 697 92012 006 015 184 077 802 071 201 208
929 451 961 898 (200) 360 476 343 441 687 177 798 438 081 070 892 508 808 078
963 114 528 244 125 779 699 360 021 022 693 324 (200) 541 969 308 848 070 544
718 (1000) 528 538 242 893 834 207 983 439 943 700 644 (200) 542 282 (1000)
014 004 426 744 445 905 930 (200) 730 714 914 918 620 814 210 699 630 077
738 253 217 (200) 097 882 501 032 044 014 910 810 814 210 699 630 077
421611 276 472 320 599 (200) 091 577 286 831 435 630 (200) 370 178 128 128 108
270254 314 756 743 155 (200) 906 923 805 099 120 733 350 482 698 (200) 728
456 430 809 104 80895 808 286 833 842 (200) 911 344 189 820 831
20074 630 275 249 128 002 879 407 698 449 377 259 (200) 522 797 417 524 094
018 436 175 957 (200) 760 2077 633 608 304 938 828 670 150 699 094 779
218 (1000) 821 (200) 973 901 636 051 92448 081 298 329 848 284 101 (200) 500
785 084 134 707 704 853 998 678 (200) 620 188 658 (200) 476 112 707 974 604
134 079 630 110 234 361 250 437 845 941 23039 411 734 815 072 770 974 604
329 997 660 171 667 (200) 969 961 100 410 431 513 514 512 514 512 514 512
771 646 577 770 069 254 982 80115 795 583 275 187 798 901 844 844 844
137 513 479 414 147 27181 898 794 381 834 (200) 626 946 (200) 013 765 636
074 640 096 062 8887 643 496 794 751 021 125 728 028 646 644 804 (200)
734 032 167 259 038 082 (200) 488 292 088 088 131 344 189 820 831
011 032 141 677 187 817 (200) 549 408 235 700 652 308 652 308 652 308 652
40804 (200) 400 186 786 885 728 (200) 767 652 308 652 308 652 308 652 308 652
901 346 447 794 941 492 592 720 063 858 428 210 917 800 121 904 375 976
42625 328 294 036 (200) 114 961 398 010 670 486 921 740 017 712 697 400
4278 946 123 926 969 (200) 600 921 600 921 600 921 600 921 600 921 600 921 600
102 328 411 343 792 44487 098 570 (200) 476 112 707 974 604 844 721
086 024 567 278 840 625 754 871 255 940 527 833 (200) 979 978 978 978
319 624 901 188 969 132 882 143 611 573 635 048 302 030 752 524 423 159 812
430 427 659 466 896 40559 899 639 669 567 883 (200) 284 879 790 511 515 964
127 474 204 673 874 324 570 324 570 324 570 324 570 324 570 324 570 324 570
289 500 157 886 971 48124 (200) 118 416 492 492 492 492 492 492 492 492 492
817 928 (200) 691 271 667 899 (200) 900 928 328 328 328 328 328 328 328 328
150 706 440 430 523 672 925 247 (1000) 143 (2000) 740 120 021 309 192

50712 461 (200) 694 295 131 414 702 961 (200) 558 728 981 779 5219
912 581 129 410 (200) 699 172 (200) 482 059 779 512 (200) 627 774 904 (200)
50904 904 478 402 (200) 335 564 076 567 818 480 004 (200) 454 058 915 077
(200) 269 259 081 602 905 (200) 167 023 480 881 23320 187 930 (200) 147 177
(200) 369 792 868 695 024 347 085 093 705 547 729 328 220 511 (200) 546 090
54941 117 032 667 275 898 485 083 864 949 429 429 429 429 429 429 429 429
439 50499 (1000) 455 832 133 185 379 439 723 197 1 803 077 031 011 527 578 878
021 670 816 572 507 57074 176 593 328 099 (200) 918 297 411 389 239 123 612
070 478 156 687 674 850 444 164 792 32022 567 667 (200) 964 300 120 352
801 322 126 966 678 968 585 931 434 771 894 342 015 142366 354 994 804 835
366 552 (2000) 098 016 (200) 078 078 078 078 078 078 078 078 078 078 078 078
07956 197 988 383 (200) 135 (2000) 625 625 625 625 625 625 625 625 625 625
375 478 999 921 285 14164 600 507 194 803 035 037 150 343 647 023 024 908
415 078 197 (200) 289 187 421 (2000) 317 926 406 309 406 921 421214 908
948 287 425 022 704 659 157 706 888 706 297 907 40369 378 569 364 061 079
569 623 011 452 (1000) 963 862 42624 494 778 990 544 567 317 792 245 846 (200)
795 871 191 440 620 580 (200) 863 827 (200) 434 434 434 434 434 434 434 434
591 144 827 623 317 474 649 073 138 096 042 784 256 106 113 67352 645
62624 428 168 343 875 967 998 978 966 (200) 101 698 835 105 813 67352 645
110 375 429 616 909 638 385 121 (200) 417 177 287 013 819 200 (200) 483 903
509 48756 326 546 928 928 928 928 928 928 928 928 928 928 928 928 928 928 928
183 099 340 257 569 522 628 212 789 828

70154 187 674 434 798 291 997 709 981 073 022 923 450 903 922 975 409
496 706 698 71702 630 028 342 679 899 407 500 445 911 527 620 903 610
089 546 226 70770 373 044 (200) 523 388 390 344 (1000) 105 967 108 028 123 034
584 090 778 070 310 122 (200) 378 036 298 698 603 310 442 515 (200) 575
710 080 411 (2000) 304 470 324 (200) 324 470 324 (200) 324 470 324 (200) 324 470
442 75066 351 158 171 556 731 069 406 229 7 48010 318 144 161 267 840 215
832 940 389 (200) 198 922 134 297 070 421 822 990 074 314 386 1 67678 927 132 134
280 616 084 012 740 (200) 740 145 454 454 454 454 454 454 454 454 454 454 454
485 (200) 175 480 27801 090 183 244 544 022 788 415 770 785 97 9072 848
700 359 793 417 069 216 320 224 415 641 629 629 629 629 629 629 629 629
90959 731 (200) 445 825 870 806 (200) 164 (200) 549 066 849 912 042 889
209 277 454 1037 137 380 890 92884 (200) 013 714 700 483 599 017 442
972 222 532 (200) 677 137 380 890 92884 (200) 013 714 700 483 599 017 442
969 749 439 316 709 098 200 92736 482 345 617 317 014 256 875 740 208 811
768 128 326 928 822 186 706 711 970 965 43631 367 494 602 813 575 303 301
359 083 006 187 316 905 867 (200) 928 928 928 928 928 928 928 928 928 928
541 624 (2000) 038 746 96979 (200) 872 610 308 522 604 150 1 276 078 878
164 964 410 273 (200) 775 518 098 552 27012 619 683 688 (200) 979 822 708
900 399 344 706 280 898 289 491 597 355 282 808 527 94677 (200) 703 (2000)
602 324 824 084 (200) 294 895 316 880 575 226 050 750 754 844 879 90940 476
988 980 139 028 616 (200) 087 828 (200) 828 828 828 828 828 828 828 828 828
90276 035 069 795 373 832 216 426 079 426 079 426 079 426 079 426 079 426

91969 945 (200) 565 471 443 671 327 335 148 421 982 980 (200) 142 028 696
(200) 540 504 (2000) 601 908 114 082 92899 096 030 196 216 307 701 537 630
661 957 295 778 273 617 437 844 43648 (200) 432 739 514 383 477 790 131
117 458 927 014 398 916 (200) 075 755 178 94028 028 028 028 028 028 028 028 028
154 508 891 701 967 340 280 691 727 428 528 528 528 528 528 528 528 528
476 606 (200) 081 289 408 637 141 171 897 111 630 212 1 67678 927 132 134
467 943 (200) 998 082 036 752 229 (500) 637 454 824 973 250 231 881 288
27781 197 (200) 781 606 890 891 476 (500) 745 293 210 816 297 297 297 297 297 297
768 210 314 780 (200) 549 932 274 375 94923 482 123 416 674 620 796 186 029
219 188 884 885 024 (200) 087 828 (200) 828 828 828 828 828 828 828 828 828
828 828 828 828 828 828 828 828 828 828 828 828 828 828 828 828 828 828
101017 860 911 082 436 189 968 279 090 428 017 304 011 428 114 407 130
(200) 489 (200) 102491 861 140 107 012 306 585 288 (500) 907 161 842 991 382
222 785 402 (200) 067 676 580 (500) 423 489 100961 030 936 031 (200) 130 580
717 (200) 082 206 067 738 787 428 615 710 192 791 174 1 803 077 031 011 527 578 878
809 370 595 043 127 891 201 681 646 307 031 608 323 879 134 4 80170 564 077
906 089 586 479 019 478 148 394 185 957 786 367 647 828 1 803 077 031 011 527 578 878
943 554 444 008 108882 837 719 758 996 746 198 595 940 921 304 540 148 280
987 929 1 04028 173 451 (200) 250 156 968 (200) 618 793 324 664 906 178 948
811 (200) 180 295 904 278 (200) 719 881 114 107367 626 226 210 928 828
685 (200) 498 930 878 088 280 852 688 250 710 480 124 1 803 077 031 011 527 578 878
645 670 176 375 116 089 606 610 296 643 440 081 147 293 446 (200) 1 803 077 031 011 527 578 878

erellen zu lassen und Ihre aufrichtige Bereitwilligkeit zur Beschleunigung der Schlussratifikation beizubringen. Das Entgegenkommen, das man in den Ausführungen der Entente finden konnte, wird mit gleichem Entgegenkommen erwidert. Es wird gesagt, daß es sich empfehlen würde, vor der Ratifikation eine Verständigung über die Frage der Entschädigung für Scapa Flow herbeizuführen, und daß die deutsche Regierung zu diesem Zweck eine Kommission nach Paris senden werde. Diese Kommission ist nun gebildet worden. Sie hat keinen politischen Charakter, sondern ist eine Sachkommission, in der Sachverständige aus Hamburger Kreisläufen teilnehmen.

— Berlin, 12. Dezember. Amtlich wird bekannt gemacht: Oberst Reinhardt scheidet mit dem heutigen Tage aus der Reichswehr aus. Er ist mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt worden.

— Danzig, 12. Dezember. Der zukünftige polnische Oberpräsident von Westpreußen, Wolwode von Pommerelle, Herr von Waszewski, hat seinen Wohnsitz in Thorn, der zukünftigen Provinzialhauptstadt, genommen. Die zukünftige polnische Provinzialverwaltung und das bisherige Unterkommissariat Westpreußens sind auch von Danzig nach Thorn übergesiedelt.

— Bern, 12. Dezember. Die Schweizer Bundesversammlung trat gestern zur Wahl des Bundesrates zusammen. Die radikale demokratische Partei und die katholischen Konservationen und die liberal-demokratische Gruppe sowie die Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei hatten sich auf eine gemeinsame Liste geeinigt. Entsprechend dieser, während der letzten Zeit zustandekommene Liste wurde als erster Bundesrat Motika mit 172 von 316 Stimmen, als zweiter Bundesrat Schulthes mit 161 von 315 Stimmen, an

drifter Stelle Calonder mit 146 von 313 Stimmen und an vierter Stelle Bundesrat Haab mit 179 von 228 Stimmen gewählt. Neu in den Bundesrat wurde gewählt Nationalrat Karl Scheurer aus Bern mit 154 von 220 Stimmen gewählt. Die vorausgesehen war, wählte die Bundesversammlung den bisherigen Vizepräsidenten Motika mit 159 von 184 Stimmen zum Bundespräsidenten, zum Vizepräsidenten wurde Schulthes gewählt.

— Kopenhagen, 12. Dezember. Das Ministerium für nordschleswige Angelegenheiten beabsichtigt, Propagandaversammlungen im Abstemmungsgebiet abzuhalten, in denen Lichtbilder über die Zustände in Dänemark vorgeführt werden sollen. Es hat zu diesem Zweck eine Aufforderung an Privatleute und Gesellschaften erlassen, geeignete Aufnahmen zur Verfügung zu stellen.

Reichsbund.

Mittwoch, den 17. Dezember, nachmittag 5 Uhr im Saale des „Deutschen Hauses“

Weihnachtsbescherung

für Kriegswaisen und die Kinder der Hinterbliebenen. Zur Verabreichung von Kaffee und Trinkgefäße mitzubringen. Die Eltern und Pflegeeltern der Kinder, sowie alle Vereinsmitglieder ladet zu dieser Feier herzlichst ein

Der Vorstand.

Event. noch zugebacht Spenden, resp. getragene brauchbare Kleidungsstücke beliebe man bis spätestens Montag abends im „Café Schumann“ abzugeben.

Sonntag, den 14. Dezember 1919:

„Feldschlößchen.“

Wegen des kolossalen Vacherfolges auf allgemeinen Wunsch zum zweiten und letzten Male:

Familie Hannemann.

Nachm. 4 Uhr: Große Kindervorstellung. Die verzauberten Schlösser.

Märchen in 3 Bildern. Preise: 60, 50 und 30 Pf. Vorverkauf in den bekannten Verkaufsstellen und im „Feldschlößchen“.

Gabelberger Stenographenverein.

Zu dem am 13. Dezember abends 7 Uhr im Saale des „Deutschen Hauses“ stattfindenden

Konzert und Ball

werden die Mitglieder und werten Gäste nochmals herzlichst eingeladen. Karten sind beim Unterzeichneten noch zu haben. Ohne Karte kein Zutritt.

Gasthof am Auersberg, Wildenthal.

Sonntag, den 14. Dezember 1919:

* Kaffee - Kränzchen. *

Von nachmittag 4 Uhr ab Tanzvergnügen, wozu freundlichst einladet Marie verw. Drechsler.

Die auf meiner Berliner Reise sehr vorteilhaft eingekauften

Damen- u. Mädchen-Mäntel und Jaketts

sind eingegangen und verlaufe

Jaketts in molligen warmen Stoffen	von 50	Markt an
Mäntel in prima Qualitäten, modern	von 58	Markt an
Kleiderröcke elegant	von 28	Markt an

Herren- u. Knaben-Älster, prima Stoffe, elegante Nachart empfiehlt zum baldigen Einkauf

Louis Levy,

2 Schneebergerstraße 2.

Wohlthuenden

Ofenlack,

Aluminium-Ofenbronze empfiehlt bestens

H. Lohmann.

la. Bohnerwachs

empfehle

Frans Matouschek.

Für Küche, Haus und Kleintierverföhrung wird für sofort ein fleißiges, echtes

Mädchen

gesucht. Angebote mit näheren Angaben an Dampfsgewerf. Ewald Hahn, Post Sahnburg b. Zeit. (Prov. Sachsen.)

Junges, gebildetes Mädchen aus besserer Familie sucht Gelegenheit zur Weiterausbildung im Haushalte mit Familien-Anschluß zum 1. oder 15. Januar. Offert. unt. L. 35 an die Geschäftsst. d. Bl.

2 geübte

Tamburinerinnen

auf Schularbeit bei hohem Lohn sofort gesucht.

Hermann Härtel, Blumenau i. Thür., Langwiesener Straße 2.

Der neue Roman von E. Petzold Waldtraut von Bünau und Pfeifers Linda — Zwei Bogtänderinnen — ist eine Perle humorvoller und spannender Erzählungskunst. Preis für das fein gebundene Buch 5 M. u. 30 Pf. für Porto. Verl. P. Weigel, Ludw.-Dresden.

Kaufe

gegen sofort. Kasse Hand- u. Schiffchen - Garne, sowie Bobinen. Preis, Muster u. Menge an

A. Schlesinger, Oberschlema i. E.

1 Paar getragene Herren - Stiefeletten, Größe 41, 1 schwarzer getragener Herren - Ueberzieher, 1 großer Rucksack, gummigefüllter, 1 Arbeits-Jakett zu verkaufen. Wo, zu erf. in d. Geschäftsst. d. Bl.

Eis. Stiekmasch. - Rohre

kauft

O. Schrott, Wildenthal.

Ein Paar gebrauchte verwickelte Schlitt - Schuhe, Größe 23, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Geschäftsstelle d. Blattes.

Eine 3 teilige Puppenstube mit Möbel ist billig zu verkaufen. Wo, zu erf. in der Geschäftsst. d. Bl.

1 Puppen-Stube, 1 Kaufmanns-Laden, 1 Puppen-Sportwagen, 4-6 Stück belg. Hefen, 10 Wochen alt, zu verkaufen. Wo, zu erf. in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Fabrikantengemeinschaft

im Kaufmännischen Verein Eibenstock S. V.

Sonnabend, den 13. Dezember, abends 6 Uhr im Hotel „Stadt Leipzig“

Versammlung.

Um pünktliches und allseitiges Erscheinen wird dringend gebeten, da sehr wichtige Tagesordnung.

Spar-Berein Eibenstock.

Die diesjährige General-Versammlung findet Sonntag, den 14. Dezember, nachmittags 4 Uhr in der Parkküche statt.

Tagesordnung:
Punkt 1) Vortrag der 1919er Rechnung.
2) Wahl des Gesamt-Vorstandes.
3) Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

Central-Theater.

Am Sonnabend, den 13. und Sonntag, den 14. Dez.:

Aphrodite oder Die Rache des Modells. Ergreifendes Drama in 4 Akten aus den Gesellschaftskreisen. In der Hauptrolle die beliebte Filmschauspielerin

Die schöne Spanierin. Herrliches Lustspiel mit sprudelndem Humor in 2 Akten. Anfang 3, 7 und 9 Uhr.

Es laden freundlichst ein Die Besitzer.

Zur Gründung eines Mieter- und Untermieter-Bereins

werden hiermit alle Mieter und Untermieter gebeten, sich zu einer Besprechung am Montag, den 15. Dezember 1919, abends 8 Uhr im „Rathaus-Hotel“ recht zahlreich einzufinden.

Mehrere Mieter.

Kinderwagen jeder Art

werden zum Schlitten umgearbeitet, mit auswechselbaren Rufen.

Schlosserei Max Röber, Poststraße, vorm. Wlsh Schuberi.

Visiten-Karten

als willkommene Weihnachtsgeschenke empfiehlt die Buchdruckerei von

Emil Hannebohn,

Eibenstock, Breitestr. 8.

Tüchtige geübte Fußstrickerinnen

finden bei höchsten Löhnen dauernde Beschäftigung. (Wohnung wird eventl. besorgt.)

Philipp Schlegel, Chemnitz, Limbacherstraße 57.

Wird mit Dank von Frau Schlegel in Chemnitz.